

XXV. ABSCHNITT.

K. k. Polizei-Gefangenhaus

(Polizei-Directions-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten).

Die Anzahl der von dieser Polizei-Directions-Abtheilung als Polizei-Directions-Departement besorgten Geschäftsstücke betrug im Jahre 1888: 15.046 (1887: 14.500).

Ausserdem wurden:

1.524 (1887 1.983) Personen wegen Bettelns und
2.173 (1887 2.600) „ „ Obdachlosigkeit der weiteren
polizeilichen Amtshandlung in Stellvertretung des Bezirks-Polizei-
Commissariates Innere Stadt unterzogen und wurde über die-
selben entsprechend verfügt.

Ferner wurden im Jahre 1888 23.559 von den Polizei-
Bezirks-Commissariaten der Polizei-Directions-Abtheilung für
Gefangenhaus-Angelegenheiten zur Ueberprüfung vorgelegte Straf-
register revidirt und hierbei 981 kleinere Mängel constatirt.

I. Die Wache.

Der Stand der k. k. Sicherheitswach-Abtheilung XVIII,
welche ausschliesslich zum Dienste im Polizeigefangenhause com-
mandirt ist, betrug Ende December 1888:

- 1 Revierinspector als Commandant,
- 4 Inspectoren,
- 57 Wachmänner.

Hiervon wurden verwendet:

für das Commando	1 Revierinspector
zur Manipulation bei der Verwaltung . .	1 Wachmann
zum Schreibgeschäft im Schub- und Evidenz- wesen	3 Inspectoren
zum Schreibgeschäft bei Behandlung der Bettler	2 Wachmänner
zum Schreibgeschäft bei Obdachlosen . .	2 Wachmänner
„ „ in der Arrestanten-Auf- nahms-Kanzlei	1 Inspector 1 Wachmann
zur Hausaufsicht	1 Wachmann
für den Wachdienst	51 Wachmänner.

Die Zahl der dienstlichen Gänge während der Wachezeit, inclusive der Arrestanten-Escorte, betrug 4.212 (1887: 3.888).

Ausser der Wachezeit wurden besorgt:

- a) Hauptschubs-Escortirungen nach den Hauptstationen Graz, Linz, Budweis, Znaim, Lundenburg und Pressburg à 2 Mann 568.
- b) Particularschubs-Escortirungen nach der Umgebung Wiens mit der Ausdehnung bis Schwechat, Himberg, Klosterneuburg, Bruck a./d. Leitha, Ebreichsdorf, Hainburg wurden besorgt, und zwar: durch 1 Mann 187.

Der Telegraphendienst (19.013 abgegebene und 19.126 aufgenommener Telegramme) wurde durch 2 der Abtheilung zugetheilte Telegraphisten besorgt.

II. Auskunftsertheilungen.

Der General-Index mittelst Arrestanten-Grundbögen wurde im Jahre 1888 um 9.947 Bogen vermehrt, und zwar über 8.552 Männer und 1.395 Weiber.

Von 13.940 an die Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhause-Angelegenheiten gestellten Anfragen um Mittheilung von Priorsen konnten 6.356 mit positiven Auskünften beantwortet werden.

III. Arrestantenbewegung.

Die Zahl der Arrestanten betrug 23.107 gegen 22.022 im Jahre 1887.

Die durchschnittliche Zahl betrug an Einem Tage 129 Personen (gegen 119 im Jahre 1887).

Der höchste Stand war am 9. December mit 184 (1887 169), der niedrigste am 3. April mit 84 (1887 78) Personen.

Die durchschnittliche Haftdauer betrug für 1 Arrestanten 2 Tage (1887 1.97 Tage).

Während der Nacht wurden 5.124 Arrestanten in das Gefangenhause abgegeben (gegen 4.491 im Jahre 1887). Von den 5.124 Arrestanten im Jahre 1888 entfallen auf den Monat:

Januar	394
Februar	444
März	412
April	441
Mai	442

Juni	460
Juli	381
August	364
September	402
October	401
November	479
December	504

Die grösste Anzahl der zur Nachtzeit zugewachsenen Arrestanten betrug 52 am 8. December, die kleinste Zahl 4 am 9. Juli.

Ueber die Kategorien und persönlichen Verhältnisse der Arrestanten im Jahre 1888 geben die nachstehenden Tabellen Aufschluss:

Es waren:

1. Gerichts-Inquisiten	2.442
2. Polizei-Sträflinge	7.403
3. Polizei-Häftlinge	13.246
4. Gefälls-Inquisiten	16
Zusammen	23.107

Männlichen Geschlechtes waren	2.012	Gerichts-Inquisiten
	6.310	Polizei-Sträflinge
	9.749	„ -Häftlinge
	16	Gefälls-Inquisiten
Weiblichen Geschlechtes waren	430	Gerichts-Inquisiten
	1.093	Polizei-Sträflinge
	3.497	„ -Häftlinge
Aus dem Wiener Polizei-Rayon waren	777	Gerichts-Inquisiten
	2.526	Polizei-Sträflinge
	2.485	„ -Häftlinge
	6	Gefälls-Inquisiten.
Aus den übrigen Kronländern der öster- reichischen Reichshälfte	1.297	Gerichts-Inquisiten
	4.208	Polizei-Sträflinge
	8.824	„ -Häftlinge
	4	Gefälls-Inquisiten;
aus den Ländern der ungarischen Krone	274	Gerichts-Inquisiten
	559	Polizei-Sträflinge
	1.412	„ -Häftlinge
	4	Gefälls-Inquisiten.

Ausländer	94	Gerichts-Inquisiten
	110	Polizei-Sträflinge
	525	„ -Häftlinge
	2	Gefälls-Inquisiten.
Dem Alter nach waren bis zu 10 Jahren	1	Gerichts-Inquisit
	268	Polizei-Häftlinge
zwischen 11 bis 14 Jahren	55	Gerichts-Inquisiten
	3	Polizei-Sträflinge
	384	„ -Häftlinge
zwischen 15 bis 18 Jahren	367	Gerichts-Inquisiten
	534	Polizei-Sträflinge
	1.418	„ -Häftlinge
zwischen 19 bis 24 Jahren	690	Gerichts-Inquisiten
	1.939	Polizei-Sträflinge
	2.965	„ -Häftlinge
	1	Gefälls-Inquisit
zwischen 25 bis 40 Jahren	1.040	Gerichts-Inquisiten
	3.690	Polizei-Sträflinge
	4.448	„ -Häftlinge
	12	Gefälls-Inquisiten
zwischen 41 bis 60 Jahren	274	Gerichts-Inquisiten
	1.104	Polizei-Sträflinge
	2.821	„ -Häftlinge
	2	Gefälls-Inquisiten
über 60 Jahren	15	Gerichts-Inquisiten
	133	Polizei-Sträflinge
	942	„ -Häftlinge
	1	Gefälls-Inquisit.

Von den Polizei-Sträflingen hatten:

eine Strafdauer bis 24 Stunden	5.178
„ „ „ 48 „	1.393
„ „ von 3 bis 8 Tagen	799
„ „ bis 14 Tage	33

IV. Entlassene Sträflinge.

Nach ihrer im k. k. Landesgerichte verbüssten Strafhafte wurden 1.267 (1887: 1.145) Personen der Polizei-Directions-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten zur weiteren polizeilichen Verfügung überstellt, welche in folgender Weise getroffen wurde:

Die Abschaffung wurde ausgesprochen wider	232
abgeschoben wurden	278
mit Marschroute weggewiesen wurden	239
den Domicils-Commissariaten zugeführt	398
entlassen wurden	85
für die Zwangsarbeits-Anstalt behandelt	17
dem Ergänzungsbezirks-Commando übergeben	2
„ Spitale übergeben	2
den Landgemeinden ausserhalb des Polizei-Rayons überstellt	9
der Polizei-Section des Magistrates Wien überstellt . . .	3
sonstige Verfügung	2

V. Agenden.

Ueber die vom Gefangenhau-Commando besorgten Schub- und Abschaffungs-Angelegenheiten, dann über die Zwänglinge geben die Abschnitte XIX. und XX. näheren Aufschluss.

Wegen Bettelns wurden im Jahre 1888 in der inneren Stadt 1.524 (1887 1.983) Personen angehalten, und zwar 800 Männer und 724 Weiber.

Diese in der inneren Stadt beanständeten Bettler wurden im Sinne des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R.-G.-Bl. 89, wie nachstehend behandelt:

1.259 dem Bezirksger. nach § 2, Punkt 1, dieses Gesetzes eingeliefert,
 124 „ „ „ § 2, „ 1, „ „ angezeigt,
 11 „ „ „ § 2, „ 2, „ „ „ und
 130 anderweitig behandelt.

Im ganzen Polizeirayon wurden im Jahre 1888 4.935 (1887 6.005) Personen wegen Bettelns angehalten, und zwar:

	1887	1888
Im Commissariatsbezirke: Innere Stadt . . .	1.983	1.524
„ „ Leopoldstadt . . .	629	400
„ „ Landstrasse . . .	493	337
„ „ Wieden . . .	133	142
„ „ Margarethen . . .	84	138
„ „ Mariahilf . . .	128	143
„ „ Neubau . . .	618	461
„ „ Josefstadt . . .	253	247
„ „ Rossau . . .	157	113
„ „ Favoriten . . .	36	30
„ „ Prater . . .	42	24

	1887	1888
Im Commissariatsbezirke: Floridsdorf	68	48
" " Meidling	196	235
" " Sechshaus	351	320
" " Ottakring	226	200
" " Währing	150	179
" " Döbling	458	394

VI. Behandlung aller Recurse und Berufungen in polizeilichen Straffällen.

Im Jahre 1888 hatte die Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhause-Angelegenheiten über 1.028 (1887 790) Recurse in polizeilichen Straffällen, und zwar über 907 von den Commissariaten vorgelegte und über 50 von der nied.-österr. Statthalterei an die Polizeidirection zur Berichterstattung herabgelangte Recurse die Verhandlung zu pflegen.

Dazu kommen noch 71 Recurse, welche vom Vorjahre noch in Verhandlung geblieben waren.

Hiervon erledigte die nied.-österr. Statthalterei durch:

Bestätigung der polizeilichen Erkenntnisse	435
Strafmilderung	369
Nachsicht der Strafe im Gnadenwege	31
Umwandlung der Arrest- in eine Geldstrafe	22
Aufhebung des Erkenntnisses	27
Am Schlusse des Jahres 1888 war über	144
Recurse die Entscheidung der Statthalterei noch nicht ergangen.	

VII. Oekonomische Gebahrung.

Die Kosten der Polizei-Gefangenhause-Verwaltung nach Abzug der Auslagen für die Aerzte, die photographischen Arbeiten und für die Arrestantenwagen betragen im Jahre 1888 10.423 fl. 89 kr. (1887 10.600 fl. 99 kr.)

Die Auslagen für die Verpflegung der Häftlinge beliefen sich auf 4.334 fl. 96 kr. (1887 4.020 fl. 79 kr.). — An die Häftlinge wurden 41.653 (1887 38.634) Verpflegsportionen, daher durchschnittlich täglich 113·80 Portionen (1887 105·84 Portionen) verabfolgt.

Der grösste Ausspeisestand im Jahre 1888 war am 28. September mit 166 Portionen, der kleinste am 28. März mit 66 Portionen (1887 146 und 70).

Auf 1 Arrestanten entfielen durchschnittlich 1·80 (1887 1·75) Portionen.

VIII. Sanitätsverhältnisse.

Die Arrestanten werden bei ihrer Ankunft im Polizei-Gefangenhause ärztlich untersucht und die krank befundenen Individuen entweder in eine Heilanstalt abgegeben oder theils ambulatorisch, theils in dem Marodezimmer des Gefangenhause behandelt.

Dieselbe Verfügung wird mit jenen Arrestanten getroffen, welche im Gefangenhause selbst erkrankten.

Im Jahre 1888 wurden 178 Arrestanten in eine Heilanstalt abgegeben, grösstentheils solche, welche gleich bei der Aufnahme im Gefangenhause krank befunden wurden.

IX. Schuldhäftlinge.

In Folge des mit dem k. k. Oberlandesgerichte in Wien getroffenen Uebereinkommens wurden auch die in Durchführung des § 3 des Gesetzes vom 16. März 1884 (R.-G.-Bl. Nr. 35), von Seite der Gerichte im Wiener Polizeirayon verhängten Executions-Arreststrafen im Polizei-Gefangenhause vollstreckt.

In Ausführung dessen befanden sich im Gefangenhause 20 Männer und 3 Frauen in Haft (1887 14 Männer und 2 Frauen).

Die Abgabe erfolgte in:

12	Fällen über Verfügung des Wiener Handelsgerichtes,
2	„ „ „ „ „ „ Landesgerichtes,
9	„ „ „ „ der Wiener städt.-deleg. Bezirksgerichte.

Die Summe der Hafttage dieser 23 Personen beträgt 98 Tage (1887 69 Tage), und zwar waren:

durch	1 Tag	7 Personen,
„	2 Tage	3 „
„	3 „	6 „
„	4 „	1 Person
„	5 „	1 „
„	7 „	1 „

durch 10 Tage 2 Personen
 „ 14 „ 1 Person,
 „ 17 „ 1 „ .

XXVI. ABSCHNITT.

Photographische Arbeiten.

Im Jahre 1888 fanden 1.217 (1887:952) persönliche Aufnahmen sicherheitsgefährlicher Individuen statt. Es wurden 6.988 (1887:5.632) Exemplare ausgefertigt.

Die Zahl der Reproduktionen früherer Aufnahmen und von auswärts eingesendeter Photographien (meist flüchtiger Verbrecher) betrug 566 in 1.349 Exemplaren (1887:1.252 Reproduktionen in 3.087 Exemplaren).

XXVII. ABSCHNITT.

Lithographische Presse.

Die lithographirt hinauszugebenden Verordnungen, Tagesbefehle und sonstigen Verlautbarungen, dann Formulare wurden im Jahre 1888 in 118.220 Exemplaren (205.266 Seiten) aufgelegt, gegen 98.813 Exemplaren (174.105 Seiten im Jahre 1887) und 109.552 Exemplaren (194.527 Seiten) im Jahre 1886.

Im Jahre 1888 vertheilten sich die lithographischen Arbeiten auf die einzelnen Geschäftsgruppen folgendermassen:

Präsidium	:	16.093	Exempl	mit	27.173	Seiten
I. Section		37.968	„	„	71.166	„
II. „		16.085	„	„	22.184	„
III. „		4.941	„	„	10.357	„
Centralinspectorat		31.155	„	„	55.677	„
Oekonomiereferat		2.388	„	„	3.879	„
Stadt-Commissariat		7.770	„	„	10.590	„
Statistisches Bureau		1.820	„	„	4.240	„